

Lyragitarre

Carl Christian Otto, Halle/Saale 1820

Sign.: »Verfertigt // von // CARL CHRISTIAN OTTO // Instrumentenmacher in Halle. // 1820.« (gedruckter Zettel, auf dem Boden unter jedem Schallloch, die letzten beiden Ziffern der Jahreszahl handschriftlich)

Leipzig, Musikinstrumenten-Museum der Universität, Inv.-Nr. 586



Bei dem Instrumentenmacher Carl Otto, wohnhaft große Märkerstraße Nr. 455, sind mehrere gute neue und ausgespielte Cello's, Bratschen und Violinen zu verkaufen, auch werden alle Sorten Gitarren auf Bestellung verfertigt. Halle, den 26. May 1831.

Hallisches patriotisches Wochenblatt, 28. Mai 1831, S. 528

Carl Christian Otto (1792 Weimar-1853 Halle/Saale) war der zweite Sohn des Weimarer Hof-Instrumentenmachers Jacob August Otto (1763-1830). Nachdem er bei seinem Vater das Geigenmacherhandwerk gelernt hatte, suchte er in Halle/Saale um das Bürgerrecht »zum Betrieb des Instrumentenmachens« nach.¹ Spätestens ab 1816 arbeitete er dort als selbstständiger Geigenbauer. Carl Christian Otto inserierte zwischen 1829 und 1841 regelmäßig im *Hallischen patriotischen Wochenblatt* verschiedene Modelle und Preisklassen von Gitarren. Seine Lyragitarre lehnt sich deutlich an das nach französischem Vorbild gestaltete Modell seines Vaters an.² Bei dieser Lyragitarre fallen vor allem die beiden Schalllöcher mit ihren neogotischen Rosetten ins Auge.

	Ist	Zoll ³	Soll
Gesamtlänge	960	40	958,7
Saitenmensur	615,4	25 2/3	615,2
Halsmensur	457	19	455,4
Deckenmensur	158,4	6 2/3	159,8
Korpuslänge	273	11 1/3	171,2
Korpusbreite Unterbug	410	17 1/8	410,5
Schalllochdurchmesser	72	3	71,9
Zargenhöhe am Oberklotz	93	3 7/8	92,9
Zargenhöhe am Mittelbug	93	3 7/8	92,9
Zargenhöhe am Unterklotz	101	4 1/4	101,9
Halsbreite oben	44,8	1 7/8	44,9
Halsbreite unten	53,8	2 1/4	53,9
Lage obere Korpusbreite	215	9	215,7
Lage Steg	115	4 3/4	113,9

¹ Stadtarchiv Halle, Bürgerbuch 1748; vgl. Serauky 1939, II/2, S. 632

² Vgl. Lyragitarre, Jacob August Otto, Weimar 1804, Sign.: »me fecit JA.O. 1804« (Aufschrift im Medaillon); Weimar 1804, Klassik Stiftung, Schloss Tiefurt, Inv.-Nr. Kg-2006/92

³ Gotha (Sachsen-Gotha): 1 Fuß = 287,620 mm; 1 Zoll = 23,968 mm (von Vega 1803; Handelsalmanach Weimar 1838; Noback 1851)

Lit.: Otto 1817, S. 33, 53; Hallisches patriotisches Wochenblatt, 28.05.1831, S. 528; de Wit 1903, S. 79, Nr. 194; Kinsky 1912, S. 160/161, 260, 262, 466; Kinsky 1913, S. 89 und Taf. 18; Schultz 1929, S. 39; Heyde 1986, Taf. 28; Stainer 1896, S. 69; Lütgendorff 1922, I, S. 463, 631; Senn 1962, S. 480-482; Jalovec 1965, II, S. 136; Jalovec 1967, S. 295; Rieche 2010; Michel/Neumann 2016, S. 187-190

